

Diverse Berichte

Bericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau über die Zeit vom 1. Januar 1931 bis 31. Dezember 1932.

Von Alfred Dernoscheck.

Während der letzte Bericht die Zeit vom 1. Juni 1928 bis 31. Dezember 1930 umfaßte, behandelt der vorliegende die beiden Kalenderjahre 1931 und 1932.

Der Verein hielt, wie in früheren Jahren, seine Sitzungen gewöhnlich am ersten Montag im Monat; sie fanden meistens im „Greif“ statt, einige Male in Schulen, einmal im „Deutschen Kaiser“. Die Postablage ist Zwickau, Reichenbacher Straße 33 bei Herrn Dr. med. Büttner.

Fast in jeder Sitzung wurde ein größerer Vortrag gehalten, oft mit Lichtbildern oder Vorführungen. Behandelt wurden alle Gebiete der Naturwissenschaften, Geographie, Mathematik und Technik. Zweimal konnten wir Herren von auswärts als Redner bei uns begrüßen, am 12. Januar 1931 Herrn Hofrat Pfizenmayer-Stuttgart und am 7. Dezember 1932 Herrn Dr. Helbig-Hamburg. Außerdem wurde aus Zeit- und Austauschchriften referiert, interessante Fundstücke wurden gezeigt und erläutert. So gestalteten sich auch die Abende, an denen kein größerer Vortrag angesetzt war, recht anregend und gaben Anlaß zu reger Aussprache. Der Besuch der Sitzungen war immer befriedigend; die größte Besucherzahl zeigte die Dezembersitzung 1932, es waren ungefähr 100 Personen anwesend. Ein derartig reicher Besuch war viele Jahre nicht zu verzeichnen.

Die Zahl der Vereine und Gesellschaften, mit denen der Verein im Schriftenaustausch steht, vermehrte sich; ein wohlgeordneter Lesezirkel dient den Teilnehmern dazu, sich mit den Neuerscheinungen bekannt zu machen. Wie auch bisher, besuchten immer einige Mitglieder die Sitzungen der Vogtländischen Gesellschaft für Naturwissenschaften; mit dem Naturwissenschaftlichem Verein in Auerbach ist ein Redneraustausch in Aussicht genommen.

Infolge der schlechten Finanzlage konnte die Stadt Zwickau leider die üblichen Zuwendungen an den Verein nicht mehr machen; trotzdem stehen auch weiterhin die Schriften und Bücher des Vereins zur öffentlichen Benutzung.

Durch den Tod verlor der Verein zwei Ehrenmitglieder, die Herren Prof. Müller und Prof. Dr. Wilsdorf, und ein lebenslängliches Mitglied, Herrn Kommerzienrat Dr. ing. h. c. Wolf. Durch Wegzug von Zwickau schieden zwei Mitglieder aus, Frau Rodewald und Herr Weide. Austritte erfolgten 9 (die Herren Clauß, Dr. Dober, Dr. Heilmann, Dr. Kulenkampff, Nehls, Peter, Schubert, Dr. Sommer und Dr. Zimmermann). 10 neue Mitglieder konnten aufgenommen werden (die Herren Dietzel, Krahmer, Kleindienst, Pfeiffer, Riedel, Dr. Roeser, Dr. Schmidt, Thümmeler, Todt und Franke). Es war also durch Werbung gelungen, trotz der ungünstigen Verhältnisse, die manchen veranlaßt haben mögen auszutreten, den Verein auf der alten Höhe zu halten.

Herr Oberstudienrat Prof. Dr. Dietel wurde am 2. Februar 1931 zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Verein zählte am 1. Januar 1933

- 2 Ehrenmitglieder,
- 9 auswärtige Mitglieder,
- 7 lebenslängliche Mitglieder,
- 51 ordentliche Mitglieder.

Der Gesamtvorstand setzt sich zusammen aus den Herren:
Dr. med. Büttner, Vorsitzender,
Gewerbeoberlehrer Fricke, stellvertretender Vorsitzender,
Stud.-Rat Dr. phil. Dernoscheck, Schriftführer,
Oberlehrer Lehmann, stellvertretender Schriftführer,
Stud.-Rat Dr. phil. Springer, Kassenverwalter,
Stud.-Rat Dr. phil. Tzschirner, Bücherwart und Verwalter des Lesezirkels.

* * *

An größeren Vorträgen wurden gehalten:

1931.

Dr. Dernoscheck: Mikroskopisches aus der Insektenwelt (mit Mikroprojektion).

Redner skizzierte kurz die systematische Stellung der Insekten, besprach ihren Bau, betonte die verschiedene Ausbildung der Beine und Mundwerkzeuge je nach den Lebensbedingungen und zeigte eine große Zahl von Mikropräparaten.

Eismann: Morphologie des Gurgler Tales (mit Lichtbildern).

Redner sprach von dem Stufenbau des Ötztales, dessen oberstes Stück das Gurgler Tal bildet. Diese Stufenbildung ist der Tätigkeit früherer Gletscher zuzuschreiben. Von besonderer Bedeutung für das Tal sind die voreiszeitlichen Talböden.

Fricke: Die entzauberte Wünschelrute.

Fricke: Naturwissenschaftliche Streifzüge durch die Zwickauer Chronik.

Redner führte aus, wie interessant es ist, die alten Chroniken einmal auf die dort verzeichneten Naturereignisse hin durchzusehen.

Fricke: Die Entwicklung der Pflanzenwelt im Verlaufe der Erdentwicklung.

Redner führte aus: Die Wissenschaft ist imstande, von den versteinerten Pflanzen ein anschauliches und eindeutiges Bild zu geben. Ein Aufstieg vom einfachsten Pflanzenleben des Urozeans über die Niedrigflora alter Kontinente zu den komplizierten Pflanzen und Hochformen der heutigen Pflanzenwelt ist unverkennbar. Die Paläobotanik gibt eine klare Bestätigung des Entwicklungsgedankens.

Lehmann: Darf sich der Mensch Eingriffe in das Räderwerk der Natur erlauben?

Redner führte aus: In der Natur herrscht Kampf; dieser führt nicht zur Ausrottung einzelner Arten, vielmehr wird das Gleichgewicht erhalten. Die Natur sorgt auch dafür, daß der Überschuß auf das richtige Maß zurückgeführt wird. Indem der Mensch in das Räderwerk der Natur eingriff, ist durch Vernichtung vieler Pflanzen- und Tierarten der Wissenschaft und Wirtschaft großer Schaden zugefügt worden. In gewissen Fällen (Bekämpfung von Insektenschädlingen usw.) ist ein Eingriff des Menschen nötig.

Prof. Pfizenmayer, Stuttgart: Auf Expeditionen im Jakutsk-Gebiet zur Ausgrabung eingefrorener Mammutleichen (mit Lichtbildern).

Redner berichtete über die beiden Expeditionen der Russischen Akademie der Wissenschaften, 1901 an die Beresowka, 1908 nach dem Sangarajurachsee. 1901 fand man die Leiche eines Mammutbullen in einer Spalte diluvialen Inlandeises. Beim Fund der zweiten Expedition handelte es sich um ein Mammutweibchen mit vollständig erhaltenem Rüssel. Eins der wichtigsten Ergebnisse der beiden Expeditionen war die endgültige Feststellung der wirklichen Form des ausgestorbenen Riesentieres, die vorher in Kreisen der Wissenschaft noch immer umstritten war.

Stohmann: Sukkulente, besonders Mesembryanthemum (mit Vorführungen).

Redner führte folgendes aus: Die Sukkulente bilden eine biologische Gemeinschaft von Angehörigen der verschiedensten Pflanzenfamilien, die als Bewohner sehr wasserarmen Geländes Stamm und Blätter zu Wasserbehältern umgebildet haben. Die Gattung Mesembryanthemum zeigt in ausgezeichneter Weise den Sukkulente-Typ.

Dr. Tzschirner: Die geophysikalische Bedeutung des Wassers.

Der Vortragende besprach besonders die Anomalie des Wassers und deren Bedeutung für das Leben der Fische, sowie für die Auflockerung des Bodens und die Verwitterung der Gesteine. Er ging ein auf die Bedeutung der hohen spezifischen Wärme, Schmelz- und Verdampfungswärme des Wassers. Er schilderte die Glashauswirkung der Atmosphäre, die Taubildung und Bedeutung einer zusammenhängenden Schneedecke im Kältehoch.

Dr. Ullmann: Das Manulverfahren (mit Vorführungen).

Redner führte aus: Das Manulverfahren ist ein Druckprozeß, beruhend auf der angewandten Photochemie der Chromatsalze, welcher der Buchherstellung ganz neue Wege gewiesen hat, die sich umwälzend auf die graphische Industrie ausgewirkt hat. Ein zweites Verfahren, das noch erläutert wurde, erfüllt die Aufgabe, ohne Klischeeherstellung illustrierte Werke auszuführen. Trotzdem diese Methode erst 1926 der Praxis übergeben wurde, haben sich auch für dieses Verfahren große Entwicklungs- und Anwendungsmöglichkeiten ergeben.

Dr. Wolf: Neuzeitliche Milchkontrolle (mit Vorführungen und Versuchen).

Redner führte aus: Die Milchkontrolle besteht in einer chemischen und hygienischen Kontrolle. Aufgabe der ersteren ist es, die Milch auf Verfälschung durch Fettentzug oder Wasserzusatz zu prüfen, während die hygienische Kontrolle darüber zu wachen hat, daß die Milch im sauberen und frischen Zustande in den Handel kommt. Durch letztere wird auch eine Hygienisierung der Ställe angestrebt. Ergänzt wurde der Vortrag durch praktische Vorführungen von Untersuchungsmethoden.

1932.

Dr. Büttner: Neuere Forschungen über den Farbstoffwechsel der Tiere.

Redner führte aus: Die Körperfarben sind bedingt durch die Chromatophoren oder Farbzellen. Es gibt drei Wege der Reizbeantwortung und Reaktion der Farbzellen: direkte Reizung, rein nervöse Beeinflussung und Einschaltung der Tätigkeit einer innersekretorischen Drüse. Redner besprach noch die experimentelle Erzeugung des Hochzeitskleides bei Fischen, besonders beim Bitterling, durch Einspritzen von Hormonen.

Dr. Büttner: Gedächtnisrede für Robert Koch.

Redner gedachte in ehrenden Worten der Tatsache, daß Robert Koch vor 50 Jahren seine Entdeckung des Erregers der Tuberkulose bekanntgegeben hat, beschrieb den Lebenslauf Kochs und würdigte seine wissenschaftlichen Arbeiten.

Fricke: Goethe als Naturfreund und Naturforscher.

Redner führte aus: Goethe war nicht aus Liebhaberei oder dienstlicher Notwendigkeit zu den Naturwissenschaften gekommen, sondern es war ihm geradezu inneres Bedürfnis, das mit scharfem Auge Beobachtete

wissenschaftlich zu verarbeiten, philosophisch und weltanschaulich zu verdichten und künstlerisch zu gestalten. Es ist nicht möglich, an den wahren Kern seiner Dichtung heranzukommen, ohne vorher zu versuchen, ihm als Naturforscher gerecht zu werden.

Fricke: Neue Forschungen über den Urmenschen.

Fricke: Pfahlbauten in Unteruhldingen.

Redner berichtete über eine Fahrt an den Bodensee und zu den Pfahlbauten in Unteruhldingen. Er illustrierte seinen Bericht durch Herumzeigen von Bildern und Postkarten.

Dr. Häußler: Technische Feinmeßwerkzeuge (mit Lichtbildern und Vorführungen).

Redner führte aus, daß die austauschbare Fabrikation zu ihrer Fertigung außer richtig ausgewählten Werkstoffen und vorzüglich arbeitenden Werkzeugmaschinen noch Meßgeräte von genügend hoher Genauigkeit zur Prüfung der Maß- und Formhaltigkeit benötige. Anhand von Lichtbildern besprach Redner den Interferenz-Komparator, die Parallelendmaße, Kugelendmaße, Meßscheiben, Lehrdorne, Lehrringe, Grenzlehren und Winkelmesser, Meßuhren und Fühlhebel.

Dr. Helbig, Hamburg: Wanderungen in Insulinde (mit Lichtbildern).

Redner berichtete außerordentlich fesselnd und unterhaltend, dabei aber immer vollkommen wissenschaftlich über seine Reisen nach Java und Sumatra, Madura und Nias. Er schilderte die Hauptstadt Javas, Batavia, mit seinem reichen Leben, dann Medan, die Hauptstadt Sumatras. Er erzählte von den Batakern, den wilden Bergbewohnern, von ihrem Aberglauben und ihren Gebräuchen. Man lernte die Vulkane der Inseln kennen und bestaute die Ruinen einer alten Tempelstadt, ebenso den geheimnisvollen Kloetsee. In hohen Worten würdigte der Redner die Kunstfertigkeit der Javaner.

Krahmer: Die Biene und ihr Wunderstaat (mit Lichtbildern).

Redner behandelte die Zusammensetzung des Bienenstaates, die Hauptdaten aus dem Leben des Volkes, die Tiere in ihrer Wohnung und ihre Lebensbedürfnisse. Er sprach über den enormen Nutzen der Bienen (Zahlenmaterial nach Prof. Dr. Zander-Erlangen) und über das Bienenleben im Laufe des Jahres.

Marx: Unsere Raubvögel (mit Lichtbildern).

Der Vortragende charakterisierte die einzelnen Vertreter nach Bau und Lebensweise und zeigte außer selbstangefertigten Bildern eine große Reihe von Lichtbildern.

Pfeiffer: Entstehung des Namens Bieberstein.

Redner erbrachte den Nachweis, daß der Ort Bieberstein (Amtshauptmannschaft Meißen) seinen Namen von den dort früher häufig vorkommenden Biebern hat, nicht von dem dort befindlichen Quarzporphyr, genannt Biebergestein. Skizzen, Urkunden und andere Beweisstücke ergänzten die Ausführungen.

Dr. Springer: Tiefbohrungen nach Steinkohle in der Niederlausitz und der Rotstein bei Liebenwerda (mit Lichtbildern).

Redner führte aus: Schon in den 70er Jahren wurden zwischen Sperenberg und Dobrilugk Tiefbohrungen ausgeführt. Sie blieben im Buntsandstein oder Rotliegenden oder Kulm stecken, so daß man alle Hoffnungen, die produktive Steinkohlenformation anzutreffen, aufgab. 1925 stieß man auf das vermutliche Kulm, das sich als unteres Glied des Oberkarbons erkennen ließ. Die dort gefundenen Steinkohlenflöze erschienen nicht abbauwürdig. Der Rotstein bei Liebenwerda, aus Kieselschiefer bestehend, erweckt Interesse durch Rundhöckerbildung und Glazialschliffe.

Dr. Tschirner: Atomzerfall, -bau und -zertrümmerung.

Ausgehend von der Entdeckung des Radiums besprach Redner die Erzeugung freier Elektronen in der Kathodenröhre und von Ionen bei der Elektrolyse und als Kanalstrahlen, sowie die Lichtnatur der Röntgenstrahlen, um dann die Strahlen radioaktiver Stoffe mit diesen Strahlen zu vergleichen. Er ging ein auf die Energiequanten nach der Theorie von Planck, erklärte das Atommodell von Bohr. Redner wies hin auf die Versuche, mit Hilfe radioaktiver Strahlen den Kern leichter Atome zu zertrümmern. Schließlich behandelte Redner noch die neue Auffassung des Atoms nach Schrödinger und Heisenberg, sowie die Entdeckung der Neutronen.

Wohlfahrt: Bemerkenswerte Bäume unserer Heimat (mit Lichtbildern).

Redner führte aus: Der Baum, ob einzeln oder gesellig, gibt der Landschaft das Gepräge. Besondere Wirkung hat der altherwürdige Baum, der als Gedenkbaum zu finden ist. Bemerkenswert sind auch besonders gestaltete Bäume (Stelzen-, Armleuchterbäume) und solche, die in unserer Heimat selten geworden sind (Eibe, Wachholder, Elsbeere usw.). Redner schloß mit der Bitte an die Zuhörer, mit dahin zu wirken, daß solche Bäume als Naturdenkmäler erhalten bleiben.

Mitgliederbestand am 26. Juni 1933.

Ehrenmitglieder:

- Dietel, Paul, Dr. phil., Prof., Oberstud.-Rat, Zwickau,
Carolastraße 14.
Lorenz, Paul, Kammerrat, Zwickau, Moltkestraße 8.

Auswärtige Mitglieder:

- Berthold, R., Dr. phil., Ingenieur, Leipzig.
Bestehorn, Kurt, Ingenieur, Sürth bei Köln.
Brückner, J. M., Dr. phil., Prof., Bautzen.
Ehrenfeld, Fritz, Chemotechniker, Mainz-Mombach.
Heide, Fritz, Dozent, Mineralogisches Institut, Jena.
Hentschel, Martin, Dr. phil., Stud.-Rat, Dresden.
Kästner, Alfred, Dr. phil., Cust. Mus. f. Naturk., Stettin.
Straller, Hans, Apotheker, Nürnberg.
Wilhelm, Kurt, Dip.-Ing., Cottbus.

Ordentliche Mitglieder:

(Mit * lebenslängliche Mitglieder)

- Albrecht, Fritz, Kaufmann.
Benndorf, Max, Dr. med.
* Bonde, Gustav, Apothekenbesitzer.
Brödner, Gustav, Steiger.
Büttner, Kurt, Dr. med.
Dernoscheck, Alfred, Dr. phil., Stud.-Rat.
Dietel, Franz, Dr. med.
Dietzel, Walter, Reichsbahn-Oberinspektor.
Dietzsch, Ernst.
Eismann, Kurt, Stud.-Rat.
* Falck, Arno, Kaufmann.
Falk, Helmut, Kaufmann.

- Fikentscher, Franz, Fabrikdirektor.
Franke, B., Apotheker.
Fricke, Max, Gewerbeoberlehrer.
Fuchs, Anna, Frau verw.
Gelfert, Johannes, Dr. phil., Prof., Oberstudien-Direktor.
Göcking, Dr. phil., Schulzahnarzt.
Grohmann, Walter, Dr. jur., Reg.-Rat.
Hartig, Georg, Fabrikdirektor.
Häußler, Bruno, Dr. phil., Gewerbestudienrat.
Herrmann, Max, Krankenkassenverwalter.
Horn, Rudolf, Dr. med., Stadt-Med.-Rat.
Kern, Max, Stud.-Rat.
Kerst, Bruno, Stud.-Rat.
Kleindienst, Paul, Prokurist.
Krahmer, Martin, Oberlehrer.
*Lehmann, Alfred, Oberlehrer.
Lommatsch, Lotte, Frau.
Marx, Arno, Privatgelehrter.
*Möckel, Georg, Privatus.
Möckel, Franz, Städt. Wassermeister.
Pfeiffer, R., Justizsekretär.
Richter, Albin, Gewerbeoberlehrer.
*Riedel, Albin, Präparator.
Riedel, Herbert, Kaufmann.
*Rödel, Georg, Kommerzienrat.
Roeser, Dr. med.
Roßbach, Franklin, Schuldirektor.
Schmidt, Paul, Dr. med.
Schmiedel, Richard, Kriminalinspektor.
v. Schroeter, Dr. med., Reg.-Med.-Rat.
Schumann, Otto, Obertelegraphen-Sekretär.
Seifert, Enno, Stud.-Rat.
Sörgel, Erhard, Lehrer.
Springer, Arno, Dr. phil., Stud.-Rat.
*Stegmann, Emil, Buchhändler.
Stohmann, Georg, Dipl.-Ing., Apotheker.
Suschke, Hanns, Stud.-Rat.
Thümmler, Willy, Optiker.
Thust, Kurt, Dr. med. et phil.
Todt, Hans, Buchhändler.
Tzschirner, Bruno, Dr. phil., Stud.-Rat.
Vogel, Albin, Gewerbestudienrat, Ing.
Wohlfahrt, Max, Stud.-Rat.
Wolf, Hubert, Dr. phil., Chemiker.
Zenker, Johannes, Lehrer.
Zimmer, Helmut, Lehrer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau i.S.](#)

Jahr/Year: 1931-1932

Band/Volume: [1931-1932](#)

Autor(en)/Author(s): Dernoscheck Alfred

Artikel/Article: [Diverse Berichte: Bericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau über die Zeit vom 1. Januar 1931 bis 31. Dezember 1932 5-12](#)